

Produktname: Tc1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18741**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	13kDa

Antigen-Informationen

Genname	TCL1A TCL1
Alternative Namen	T-cell leukemia/lymphoma protein 1A (Oncogene TCL-1) (Oncogene TCL1) (Protein p14 TCL1)
Gen-ID	8115.0
SwissProt ID	P56279
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 30-110

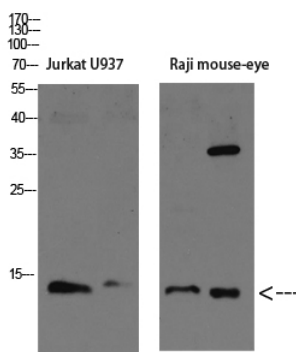
Hintergrund

Die Überexpression des TCL1-Gens beim Menschen ist an der Entwicklung der reifen T-Zell-Leukämie beteiligt. Dabei führen chromosomale Umlagerungen dazu, dass das TCL1-Gen in unmittelbare Nähe der regulatorischen Elemente des T-Zell-Antigenrezeptors (TCR)-alpha (MIM 186880) oder TCR-beta (MIM 186930) gelangt (zusammengefasst von Virgilio et al., 1998 [PubMed 9520462]). In normalen T-Zellen wird TCL1 in CD4-/CD8- Zellen exprimiert, nicht jedoch in Zellen in späteren Differenzierungsstadien. TCL1 fungiert als Koaktivator der Zellüberlebenskinase AKT (MIM 164730) (Laine et al., 2000 [PubMed 10983986]). [bereitgestellt von OMIM, Juli 2010]. Erkrankung: Chromosomale Aberrationen, die TCL1A aktivieren, finden sich bei chronischen T-Zell-Leukämien (T-CLL). Translokation t(14;14)(q11;q32); Translokation t(7;14)(q35;q32); Inversion inv(14)(q11;q32), die die T-Zell-Rezeptor- α/δ -Loci betrifft. Funktion: Verstärkt die Phosphorylierung und Aktivierung von AKT1, AKT2 und AKT3. Fördert die nukleäre Translokation von AKT1. Fördert die Zellproliferation, stabilisiert das mitochondriale Membranpotenzial und das Zellüberleben. Ähnlichkeit: Gehört zur TCL1-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Mikrosomale Fraktion. Untereinheit: Homodimer. Interagiert mit AKT1, AKT2 und AKT3 (über die PH-Domäne). Interagiert mit PNPT1; die Interaktion hat keinen Einfluss auf die Exonukleaseaktivität von PNPT1. Gewebespezifität: Beschränkt in der T-Zell-Linie auf unreife Thymozyten und aktivierte periphere Lymphozyten. Wird bevorzugt früh in der T- und B-Lymphozyten-Differenzierung exprimiert.

Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Krebsanfälligkeit; Proto-Onkogene; Krebs; Onkoproteine/Suppressoren; Onkoproteine; Transkriptionsfaktoren

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von K562-Mauslungenlysat; der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.